



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

# Checkliste für Geschlechter- und Diversitätssensible Bildsprache

**Warum inklusive Bilder wichtig sind und wie wir sie  
bewusst gestalten können**



Bilder beeinflussen, wie wir denken. Darum ist Bildsprache wichtig.

Bilder senden **Botschaften**, die unser Denken, Handeln und unsere Wahrnehmung formen. Sie **beeinflussen** auch, wie wir die Gesellschaft sehen und sie können unsere unbewussten Stereotype und Vorannahmen verstärken oder verändern.

Wenn wir Bilder bewusst auswählen und gestalten, können wir zeigen: **Vielfalt ist normal.**

So fühlen sich alle Menschen stärker zugehörig.

# Bilder sollten



Respekt und Selbstbestimmung ausdrücken

Gleichberechtigung fördern

Rollen und Aufgaben ausgewogen darstellen

eine inklusive Darstellung berücksichtigen

auf Barrierefreiheit achten



keine Stereotype oder Klischees hinsichtlich Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion, körperlicher Befähigung verwenden

nicht auf sexistische Darstellungen, Zuschreibungen und Assoziationen zurückgreifen

ggf. auf Personenabbildungen verzichten, um Diskriminierung und Tokenismus zu vermeiden

# ✓ Planung

## Welche Fragen kann ich mir stellen:

- Was soll das Bild aussagen? Was will ich zeigen?
- In welche Klischee-Fallen könnte ich geraten?
- Welche Rollen, Hierarchien oder Machtverhältnisse verstärke ich mit meiner Bildgestaltung oder Bildauswahl?

## Worauf kann ich achten:

Orte, Kleidung, Accessoires und Körperhaltungen können Macht oder Unterordnung vermitteln, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu schreiben und absprechen.

→ Hier können Sie bewusst prüfen und ggf. ausgleichen.

Wie spiegelt sich meine eigene Positionierung (z.B. Geschlecht, Herkunft, Beruf, Alter) in Bildgestaltung und Auswahl wider?

→ Siehe [„HOW-TO“ Bildsprache der TU Darmstadt](#)

# ✓ Bildästhetik

## Welche Fragen kann ich mir stellen:

- Wie können Personen auf Bildern angeordnet werden, dass alle Personen gleichberechtigt abgebildet werden?
- Wer steht vorne, wer steht hinten, wer sitzt, wer ist im Mittelpunkt und wer am Rand abgebildet und wie wirkt das?

## Worauf kann ich achten:

Bildästhetik (Perspektiven, Blickrichtungen, Schärfe und Größenverhältnisse) bewusst nutzen, um Gleichberechtigung und Diversität sichtbar zu machen.

→ *Verwenden Sie, wenn möglich, mehrere Bilder, um diese nicht zu beladen.*

# ✓ Personen (Models)

## Welche Fragen kann ich mir stellen:

- Wer wird abgebildet? Wie vielfältig ist die Gruppe von Menschen insgesamt?
- Werden benachteiligte oder unterrepräsentierte Gruppen abgebildet? Wenn ja, wie?
- Wer erklärt, wer hört zu? Wer wird als Expert:in oder Führungsperson gezeigt?
- Werden Personen in gleichwertigen und aktiven Rollen gezeigt?

## Worauf kann ich achten:

Benachteiligte und/oder unterrepräsentierte Gruppen sollten nicht nur zu bestimmten Themen gezeigt werden. So sollten Menschen mit Behinderung zum Beispiel nicht nur im Zusammenhang mit Inklusion gezeigt werden oder People of Color (PoC) nur im Zusammenhang mit Internationalität.

→ *Zeigen Sie Diversität in Geschlecht, Alter, Ethnizität, Behinderung, Körperformen und Lebensentwürfen – ohne zu markieren. Ein Bild muss nicht alle Diversitätsdimensionen abbilden.*

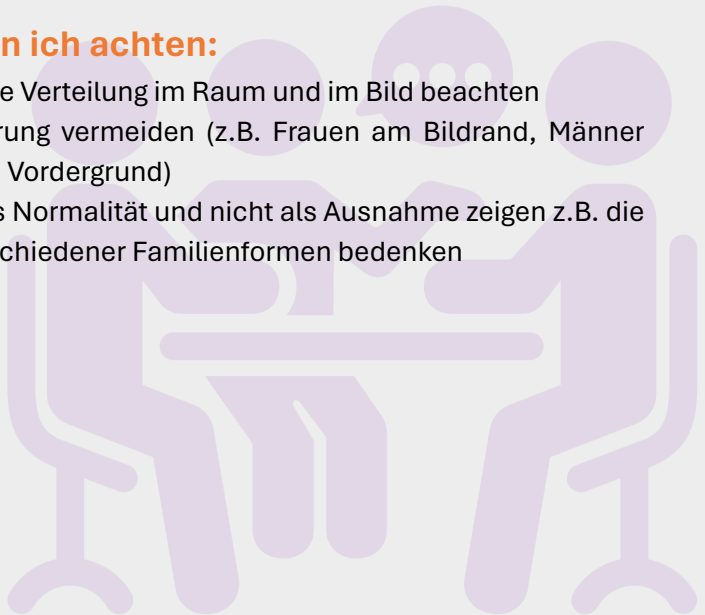
# ✓ Gruppenbilder

## Welche Fragen kann ich mir stellen:

- Trägt die Gesamtdarstellung zur Gleichberechtigung bei?
- Ist die Darstellung ausgewogen und respektvoll angeordnet?

## Worauf kann ich achten:

- ausgewogene Verteilung im Raum und im Bild beachten
- Marginalisierung vermeiden (z.B. Frauen am Bildrand, Männer dominant im Vordergrund)
- Diversität als Normalität und nicht als Ausnahme zeigen z.B. die Vielzahl verschiedener Familienformen bedenken



# ✔ Storytelling

## Welche Fragen kann ich mir stellen:

- Werden stereotype Rollen wiederholt oder andere Perspektiven eröffnet?
- Prüffrage zur sexistischen Darstellung: Würde eine männlich gelesene Person/ein Mann auch auf diese Art und Weise/in dieser Position abgebildet?
- Warum wurde dieses Bild gewählt? Welche Botschaft wird vermittelt?
- Welche Zielgruppe soll sich angesprochen fühlen?
- Welche Assoziationen lösen die Bilder aus? Passt das Bild zum Text? Braucht es eine Abbildung von Personen? Kann ein anderes Bild die Situation besser beschreiben?

## Worauf kann ich achten:

Repräsentation bedeutet auch, bisher unterrepräsentierte Perspektiven sichtbar zu machen. Der Zweck des Einsatzes von Bildern muss immer kritisch hinterfragt und geprüft werden.

Auch der Verzicht auf Personenbilder kann eine Entscheidung sein, etwa wenn so diskriminierende Darstellungen oder Tokenismus vermieden werden. Oft können abstrakte Darstellungen eine gute Alternative sein.

→ Überlegen Sie, was das Bild bewirken soll.

# ✓ Barrierefreiheit

- Ausreichender Kontrast, große Schrift, klare Grafiken sind besser „lesbar“
- Bildbeschreibung ggf. als Text hinzufügen

→ Prüfen Sie barrierefreie Farbkontraste: [www.whocanuse.com](http://www.whocanuse.com)



# Weiterführende Informationen und Hinweise zur Umsetzung

## TU Darmstadt

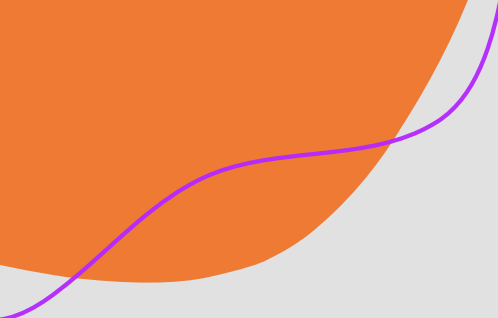
- Geschlechtersensible Sprache – Handreichung der TU Darmstadt
- Bias und Diskriminierung vermeiden – KI-Tools in der digitalen Kommunikation, TU Darmstadt

## Andere Universitäten

- Handlungsempfehlungen für eine diversitätssensible Mediensprache - Goethe Universität Frankfurt
- Hinweise für eine diversitätssensible Mediengestaltung inkl. Medienproduktion – HAW Hamburg
- Bildgenerierung durch KI – Diversitätssensible Bildsprache - TUM

## Fachstellen & Projekte

- Genderleicht & Bildermächtig: Projekt des Journalistinnenverbands e.V. für faire und diskriminierungsarme Medienarbeit
- Hinweise für eine diversitätssensible Bildberichterstattung: neue Medienmacher e. V.
- Diskriminierungssensible Öffentlichkeitarbeit – Fachstelle Diskriminierung Gender & Diversität, NRW
- Wege zu mehr Sichtbarkeit von Wissenschaftlerinnen Projekt EXENKO: Exzellenz entdecken und kommunizieren
- MINT-Mediendatenbank



Diese Checkliste wurde gemeinsam erarbeitet vom Gleichstellungsbüro und vom Büro für Antidiskriminierung und Diversität der Technischen Universität Darmstadt.

Bei Rückfragen und Hinweisen sind wir gerne ansprechbar:

→ [gleichstellungsbeauftragte@zv.tu-darmstadt.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@zv.tu-darmstadt.de)

→ [diversity@tu-darmstadt.de](mailto:diversity@tu-darmstadt.de)

*Design: Lena Rätz • Published in February 2026*



BÜRO FÜR ANTIDISKRIMINIERUNG  
& DIVERSITÄT TU DARMSTADT



gleich\*  
stellungs  
büro